

## NS-Propaganda



## Propaganda

Mit diesem Begriff bezeichnet man das gezielte Verbreiten einer bestimmten Meinung, Idee oder Information. Andere Menschen sollen damit beeinflusst werden, etwas Bestimmtes zu glauben oder zu denken. Die Nationalsozialisten setzten Propaganda in vielen verschiedenen Formen ein, um ihr Gedankengut in der Bevölkerung zu verbreiten.

## Jäger mitten im Kampfgetümmel

**Grell leuchtende Fackeln — Fallschirm fängt ebenfalls Feuer**

(PK.) Herrgott, was sind das für Stunden, was ist das für eine Stimmung! Man kennt sich selbst nicht mehr. Ein ganz anderer Mensch rennt da plötzlich zu der kleinen schnittigen Maschine, ist mit einem kraftvollen Sprung im Führersitz und Sekunden später auf dem Wege zum Kampf. Das Herz klopft und hämmert. Die Gedanken jagen sich, tollkühne Luftgefechte aus dem Feldzug in Polen und Frankreich tauchen auf. Doch merkwürdig. Wie schnell sie in diesen Minuten verblassen, in den Abgrund des Vergessens versinken. Wie das Herz nur der kommenden Schlacht entgegen fiebert, sich dabei loslösend von allem, was es bisher erlebte, undenkbar, daß es anders sein könnte. Die Wucht der Ereignisse und das gewaltige Geschehen reißt mit, befähigt zu Leistungen, die sich keiner bisher zutraute.

Da ist der Kanal. Wie verändert ist er heute: fünfzig, hundert

— hunderte dunkle Punkte rasen über ihm wild durcheinander. Dazwischen stürzen grell leuchtende Fackeln in die Tiefe, schweben winzige Pünktchen an großen weißen Blütenschirmen verankert auf das erbarmungslose Wasser zu.

Je näher die Jäger an die Küste kommen, je weiter sie über das glitzernde Wasserbad hinausjagen, um so klarer wird ihnen, was sich hier abspielt. Ihre Augen



**Bomben für London!**

5

Aus: Kleine Kriegshefte Nr. 8: Bomben auf England. Zentralverlag der NSDAP., S. 5/6

### Setzt euch mit einem Beispiel für NS-Propaganda auseinander.

Unter dem Titel „Kleine Kriegshefte“ gab der Zentralverlag der NSDAP in den Jahren 1940 und 1941 Hefte für Jugendliche heraus. Auf dem Materialblatt findet ihr einen Ausschnitt des Textes „Jäger mitten im Kampfgetümmel“. Er stammt aus dem Heft „Bomben auf England“, das als Nr. 8 in der Reihe erschien.



So geht ihr vor:

### 1. Befasst euch mit dem Inhalt des Textes.

- Klärt zunächst zu zweit alle Wörter, die euch unbekannt sind. Einige Erklärungen sind unter dem Text angegeben. Erklärt euch gegenseitig weitere Begriffe, die unklar sind.
- Überlegt euch, an wen der Text gerichtet ist.
- Gebt den Text in euren eigenen Worten wieder.



### 2. Beschäftigt euch nun mit der sprachlichen Gestaltung des Textes.

- Unterstreicht zunächst alle Adjektive im Text. Markiert außerdem das Substantiv, das sie beschreiben.  
*Beispiel: „grell leuchtende Fackeln“, „kleine schnittige Maschine“,*
- Unterstreicht nun in einer anderen Farbe die beschreibenden Verben. Markiert auch hier in der gleichen Farbe, zu welchem Subjekt sie gehören.  
*Beispiel: „Fallschirm fängt Feuer“, „ein ganz anderer Mensch rennt“*
- Unterstreicht in einer dritten Farbe Wörter, die mit den Briten zu tun haben. Sind die Wörter neutral, positiv oder negativ?
- Betrachtet noch einmal alle markierten Textteile und überlegt, welche Stimmung jeweils erzeugt wird. Welche Begriffe sind eher neutral, welche positiv und welche negativ? Welche Gefühle sollen sie wecken?



### 3. Überlegt zu zweit, wie man erkennen kann, dass es sich bei dem untersuchten Text um Propaganda handelt.

- In welchem Stil ist der Text geschrieben? Ist er sachlich formuliert oder wird eine bestimmte Perspektive eingenommen? Enthält er wertende Aussagen? Nennt Beispiele.
- Welcher Zweck wird mit dem Text verfolgt? Wie hilft die sprachliche Gestaltung des Textes dabei? Nutzt dafür auch die Ergebnisse aus Aufgabe 2.
- Hättet ihr einen solchen Text in einem Heft für Jugendliche erwartet? Warum bzw. warum nicht?



### 4. Gestaltet zu zweit ein Rollenspiel.

- Stellt euch vor, ihr lebt während des Zweiten Weltkriegs in Deutschland und habt den Text in einem Heft für Jugendliche gelesen. Unterhaltet euch dann über den Angriff auf London. Vertretet dabei möglichst unterschiedliche Positionen.
- Überlegt anschließend, wem von euch es leichter fiel, Argumente für seine Position zu finden. Woran könnte das liegen?